Das Nachlaßwerk ist eine Basis für die Beurteilung der faunistischen, evolutiven Sonderstellung des chinesischen Himalayas und der westlichen Vorgebirge, für Zoologen und Ökologen unverzichtbar, aber auch für Fernost-Naturreisende (s. Nepal, Butan, Tibet, China) eine anregende Quelle, die fern der Heimat in Asien um so leichter zugänglich wird.

BUSCHING, W.-D. (2005): Einführung in die Gefieder- und Rupfungskunde mit Feder-Schlüsseln zu den Familien. Mit Beiträgen von M. Niecke u. K. Neumann. 550 Abb., 10 Farbtafeln, 16 Tab., 428 S. Aula-Verlag. Wiebelsheim. ISBN 3-89104-695-2. 29,89 €.
Als Ergänzung und Vertiefung zu dem Feldführer von Brown, Ferguson/Lawrence, Lee "Federn, Spuren & Zeichen der Vögel Europas"(4.Aufl, AULA) bietet sich nunmehr eine weit gespannte Ergänzung mit mehr als 11 Kapiteln. Dazu gehören: eine Einführung in die Geschichte der Gefiederkunde; die morphologisch-physiologischen Grundlagen; das Gefieder des Vogels mit Aufbau und Zusammensetzung; die Mauser; Schädigung des Gefieders durch Parasiten und Krankheiten; Arbeitsmethoden der Gefieder- und Rupfungskunde; die Auswertung und Beurteilung des aufbereiteten Federmaterials nach morphologischen Gesichtspunkten; Gefiederkunde und Naturschutz. Breiten Raum nimmt Kapitel 8 „Bestimmungsschlüssel für die Ordnungen und Familien europäischer Vögel" (S. 225-377) ein. Basierend auf den umfangreichen Erfahrungen und Federsammlungen des Autors, wird zunächst ein sog. Ausnahmen-Schlüssel zum Ansprechen auffälliger Federtypen (S. 228-241)vorangestellt. Es folgt ein Schlüssel mit auffällig geformten Federn in Schwarzweiß-Zeichnungen(S. 242-264). Daran schließen sich Federn mit großen Maßen an(S. 265- 269). Die finale Hilfe soll ein Schlüssel zum Ansprechen der regulären Merkmale alle Federtypen (Generalschlüssel) geben (S. 270-270). Viele mit großem Geschick, häufig in Originalgröße gezeichnete, damit auch viele kleinere Federn sollen durch die komplizierte Vielzahl hindurchführen. Wichtige Voraussetzungen bei diesem Bemühen sind grundlegende systematische Kenntnisse, auch Kenntnis der Arten, die über den europäischen Raum bis Ostasien (Mongolei) streichen.

Um keine Illusionen aufkommen zu lassen. Die Federbestimmung verfügt nicht über die systematische Klarheit und Sicherheit z.B. eines gängigen PflanzenbesPtimmungsbuches. Nur ein Federsammler und vor allem der Besitzer einer größeren Federsammlung kann den Federchungel hinreichend sicher ordnen.

Allen Interessierten und auch den Profis der Gefiederkunde empfehle ich das solide Buch mit seinen vielen Querinformationen, dem großen Literaturverzeichnis und explizitem Register wärmstens. Auf längere Sicht ist eine legal angelegte Federsammlung aber unentbehrlich. Für Vogelliebhaber, Vogelkundler alias Ornithologen sollte das Buschig-Buch eine unverzichtbare Wissensgrundlage sein.

Hans Oelke

Korrektur

Zu H. 1/2005, S. 42 „Zur Eiablage des Distelfalters N.c.": Das richtige Datum ist 20.7.2002.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 58

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Korrektur 97